

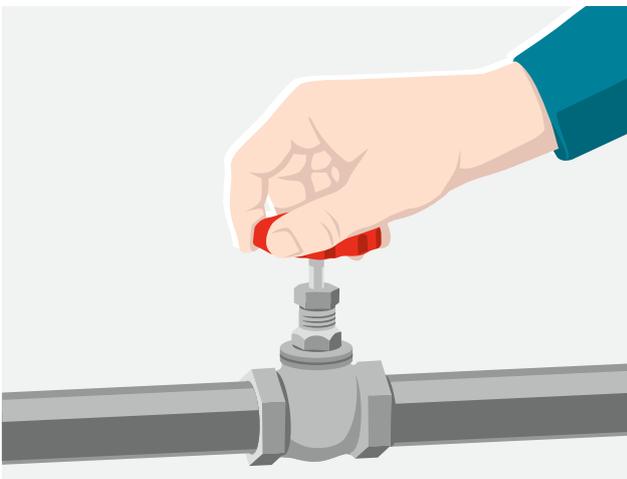


Propan und Butan

Schutzmassnahmen bei Gasaustritt im Freien

Propan und Butan: Schutzmassnahmen bei Gasaustritt im Freien

Gasaustritt ohne Brand



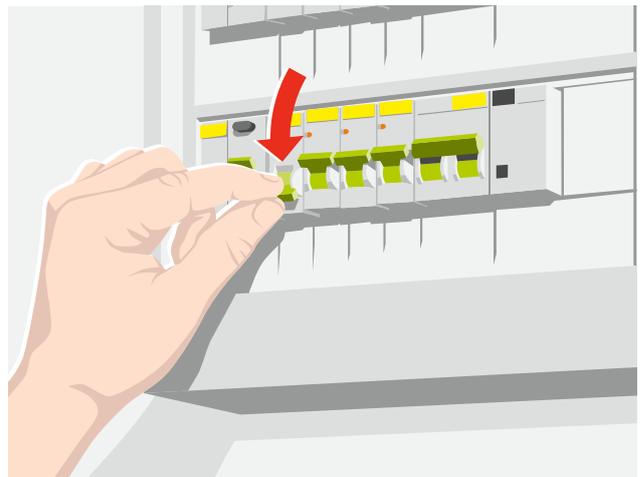
1 Wenn möglich Absperrorgane schliessen und dadurch den Gasaustritt unterbinden.



2 Personen von der Gaswolke fernhalten. Die Gefahrenzone weiträumig absperren.

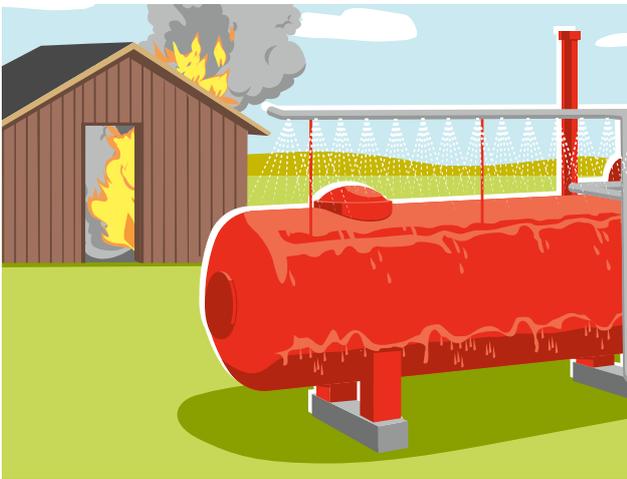


3 Zündquellen von der Gefahrenzone fernhalten bzw. abstellen: Kein offenes Feuer entfachen und nicht rauchen. Fahrten mit Motorfahrzeugen im gefährlichen Bereich unterlassen.



4 Benachbarte gefährdete Gebäude oder Räume evakuieren und elektrische Hauptsicherungen ausschalten. Weitergehende Massnahmen nur durch Spezialisten oder Spezialistinnen ausführen lassen.

Brand im Bereich von Flüssiggas



1 Ortsfeste Behälter und Anlagen kühlen (z. B. mit stationärer Berieselungseinrichtung, Schlauchleitung ab Hydrant oder Wasserwerfer).



2 Gasflaschen aus dem Gefahrenbereich entfernen oder, falls dies nicht möglich ist, kühlen.

- Propan und Butan (Flüssiggas) sind unsichtbare, riechbare, leichtentzündliche, explosionsfähige Gase, die schwerer sind als Luft.
- Gasbehälter können bersten, wenn sie zu stark erhitzt werden.
- Bei Flüssiggasbränden grundsätzlich zuerst den Gasaustritt unterbinden und dann den Brand löschen.
- Brennendes Flüssiggas nur löschen, wenn dies aus bestimmten Gründen nötig ist (z. B. um das Ausbreiten des Brandes zu verhindern). Als Löschmittel eignen sich ABC-Pulverlöscher mit Glutbrandpulver.
- Dabei die bei Gasaustritt ohne Brand geforderten Massnahmen treffen.

Hilfe anfordern bei:

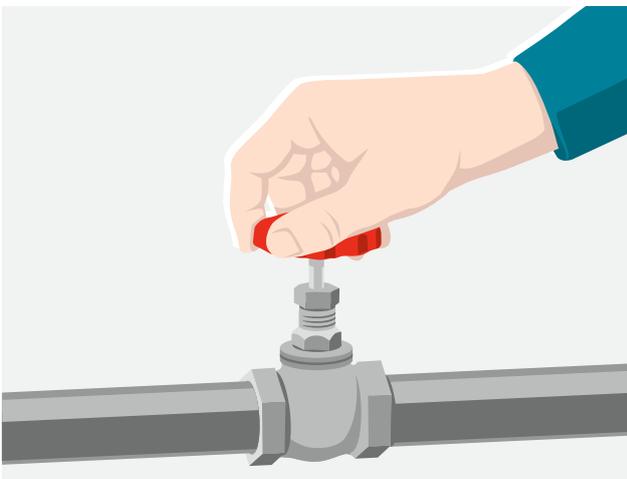
Feuerwehr
Tel. 118

**Gaslieferant oder Ersteller
der Anlage**

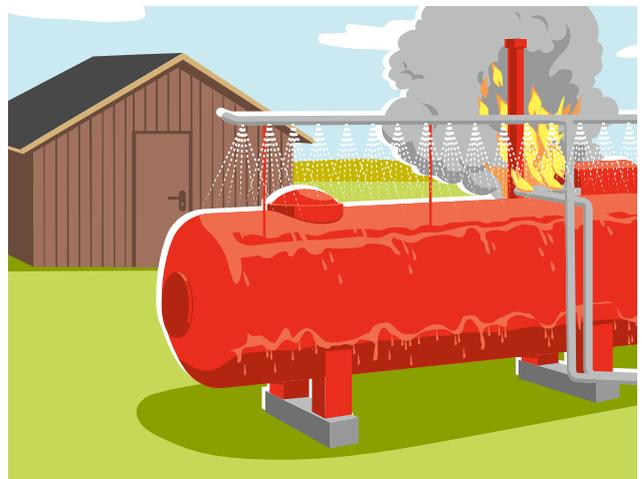
Tel.:

.....

Gasaustritt mit Brand



1 Alle zugänglichen Absperrorgane schliessen und dadurch die Gaszufuhr unterbrechen.



2 Ortsfeste Behälter mit stationärer Berieselungseinrichtung kühlen.



3 Durch Brandeinwirkung gefährdete Objekte kühlen (z. B. mit stationärer Berieselungseinrichtung, Schlauchleitung ab Hydrant oder Wasserwerfer).



4 Weitergehende Massnahmen nur durch Spezialisten oder Spezialistinnen ausführen lassen.

Das Modell Suva Die vier Grundpfeiler



Die Suva ist mehr als eine Versicherung; sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.



Gewinne gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.



Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung des Suva-Rats aus Vertreterinnen und Vertretern von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerverbänden und des Bundes ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.



Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.

Suva

Postfach, 6002 Luzern

Auskünfte

Bereich Chemie, Physik und Ergonomie
Tel. 058 411 12 12
kundendienst@suva.ch

Download

www.suva.ch/44025.d

Titel

Propan und Butan:
Schutzmassnahmen bei Gasaustritt
im Freien

Abdruck – ausser für kommerzielle
Nutzung – mit Quellenangabe gestattet.
Erstausgabe: Februar 1987
Überarbeitete Ausgabe: Juli 2023

Publikationsnummer

44025.d (nur als PDF-Datei erhältlich)